

Sinistra

Riku x Sora

Von Galahad

Kapitel 4: Entflohen!

Mein altes Zimmer...das Zimmer, das Malefiz mir gegeben hat. Da kommen Erinnerungen auf... Riku betrat den Raum, der einst ihm gehörte, als er noch Malefiz' Gehilfe gewesen war. Er kannte seit dieser Zeit das ganze Schloss in und auswendig, was für ihn von Vorteil war, da er ja sein Augenlicht verloren hatte. Gedankenversunken erkundete er sein Zimmer auf's Neue. Alles war noch wie zuvor. Nichts hatte sich verändert. Ein Schrei riss ihn aus seinen Gedanken. Das kam aus der 6 Lichtherhalle... Damit verließ Riku das Zimmer und machte sich auf den Weg in die 6 Lichtherhalle.

"Nein...",flüsterte Kairi und wich zurück. Vor ihr befand sich ein schwarzer Chamäsilisk, ein Herzloser, der einem Chamäleon ähnelte. Der Herzlose trat für jeden Schritt den sie machte, einen auf sie zu. Doch nach einigen Schritten stieß sie mit dem Rücken gegen die Wand. Der Herzlose holte aus, um ihr den letzten, tödlichen Schlag zu versetzen. Doch bevor die todbringenden Klauen treffen konnten, lenkte eine dunkle Gestalt den Angriff ab. Dennoch wurde Kairi getroffen und sie prallte mit dem Kopf gegen die Wand. Ein weißer Schleier legte sich um alles...dann wurde sie bewusstlos. Die Gestalt tötete mit einem einzigen Angriff seinen Gegner und nahm die bewusstlose Kairi auf den Arm. "Du kommst zu spät, Riku! Wäre ich nicht gekommen, wäre sie jetzt tot", rief die Gestalt und ging zu Riku, der sich vor der geöffneten Tür befand. "Hör das nächste Mal auf die Finsternis deines Herzens...denn dann werde ich dir nicht helfen!" "Ich weiß schon was ich tue...Ansem!" "Das habe ich gemerkt. Und das war auch kein Vorwurf sondern ein Rat !" "Ist mir doch egal, was es ist!" Ansem übergab ihm Kairi und lächelte. "Wir sehen uns im Schloss des Entfallens, Riku..." Er öffnete eine Art Portal der Finsternis und verschwand, als er hindurch trat. Riku lächelte. "Endlich habe ich dich Prinzessin...nun ist Sora so gut wie erledigt !"

Kairi öffnete die Augen. Etwas benebelt setzte sie sich auf. "Ihr seid also erwacht, Prinzessin?" Erschrocken sprang sie auf und fuhr herum. "D-du...wer bist du? Wieso bin ich-" Kairi hielt inne. "Riku?" Sie ging zu ihm und nahm ihm die Kapuze ab. "Du bist es wirklich?! Ich bin ja so froh-" Als Kairi ihn umarmen wollte,wich er ruckartig zurück. "Fass mich nicht an!" "Erkennst du mich denn nicht? Ich bin es,Kairi..." "Ich weiß, wer du bist, Prinzessin...aber...woher kennst du meinen Namen?" "Riku, wir sind, seit wir klein waren, befreundet. Ich bin damals auf eurer Insel gestrandet. Weißt du nicht mehr?" "Wieso "eurer" Insel?" "Na, Sora und du haben dort doch immer etwas

zusammen unternommen." "Das ist nicht wahr! Du lügst! Sora ist mein Feind!" "Was?! Aber-" "Halt den Rand! Ich will deine Lügen nicht mehr hören!" Riku wandte sich ab und verließ den Raum. Kairi fiel auf die Knie und begann zu weinen.

"Pence...bist du dir sicher, dass wir hier richtig sind?" fragte Olette, als sie wieder einmal Rast machen mussten. "Nein...wie soll ich mir denn sicher sein? Ich kenne mich in diesem Schloss nicht aus." "Komm, wir müssen weiter...sie dürfen uns nicht erwischen, sonst bringen wir Hayner ebenfalls in Gefahr!" Pence nickte und sah sich um. "Lass uns hinter dieser Tür mal gucken, ob wir weiter kommen." "Ok." Olette ging zu der Tür und öffnete sie, hielt jedoch inne. "Was ist? Warum gehst du nicht rein?" "Schau mal. Da ist ein Mädchen..." "Ist das so was Unnormales?!" "Nein...aber sie weint...vielleicht können wir ihr helfen..." "Olette! Bist du völlig übergeschnappt? Was ist, wenn die zu diesen Typen gehört und uns verrät?! Was ist, wenn-" Weiter kam er nicht, denn Olette ging geradewegs auf das weinende Mädchen zu. "OLETTE! KOMM WIEDER ZURÜCK!" Pence verdrehte die Augen und lief ihr hinterher. Das Mädchen sah auf, als sie die beiden bemerkte. Olette kniete sich neben sie. "Hey, was hast du denn? Warum weinst du?" "D-das würdest du nicht verstehen..." "Du kannst es uns doch mal erzählen, oder? Vielleicht geht es dir dann etwas besser." "Komm jetzt, Olette! Wir dürfen nicht so lange hier sein. Sie dürfen uns nicht finden!", drängelte Pence. Olette nickte. "Ja, ich komm gleich! Hey, sollen wir dich mitnehmen? Wir versuchen gerade hier rauszukommen." Das Mädchen zögerte einen Moment, nickte dann aber doch. Olette half ihr hoch und zu dritt rannten sie weiter durch das Schloss, in der Hoffnung den Ausgang zu finden.

"Roxas! Gut das ich dich gefunden habe!" "Hayner?! Was ist denn?" "Olette und Pence waren hier!" "Das weiß ich doch, alle wissen es, alle außer Riku." "Wieso weiß er es denn nicht, wenn es sowieso alle wissen?" "Weil ihn keiner hier abkann...der Typ ist total merkwürdig!" "Ja und? Trotzdem ist er doch einer von uns, oder nicht? Ich finde, er sollte es wissen...schon aus Prinzip! Auch wenn diese Information total unwichtig ist." "Na, dann viel Spaß." Roxas wandte sich ab und stieg die Treppe hinter ihm hinauf. Hayner schüttelte den Kopf. "Roxas...du hast dich verändert.", murmelte er noch und lief dann los, um Riku zu suchen.

"Das darf doch alles nicht wahr sein! Wie ist das möglich?!" Riku betrat den Raum, in dem sich bis vor einigen Minuten Kairi befand. "Diese Tür lässt sich nur von außen öffnen! Wie ist dieses Miststück entkommen?" Genau in diesem Moment betrat Hayner den Raum. "Endlich habe ich dich gefunden...ich möchte mit dir reden!" "Ich habe keine Zeit. Ich muss noch etwas erledigen." "Ich komme mit und helfe dir." Riku ging in Richtung Tür, doch Hayner hielt ihn zurück. "Du wirst mich durch nichts abhalten können. Ich weiß nicht, welche Ziele du verfolgst, es ist mir auch so ziemlich egal, aber ich werde dich begleiten, ob es dir passt, oder nicht!" Riku lächelte. "Dein Mut gefällt mir...also gut...aber komm mir nicht in die Quere, verstanden!" Nun lächelte auch Hayner und zusammen machten sie sich auf die Suche nach der geflohenen Geisel Rikus.